



# NEWS

Nr. 1 | 2017

## CANNABIS AUF REZEPT

großes Medieninteresse  
positives Apothekerbild



Sowohl die ProSieben Sendung **Galileo** als auch die SWR Landesschau haben im März in baden-württembergischen Apotheken zum Thema **Cannabis auf Rezept** Beiträge gedreht. Die LAK hat die Drehs vorbereitet und begleitet. Der Apotheker wurde als **Heilberufler** und **Arzneimittelexperte** positioniert. Im LAK-Newsletter haben wir die **Links zu den Beiträgen** in den jeweiligen **Mediatheken** versendet.





# LAK lobbyiert Rx-Versandverbot



LAK-Vorstand Dr. Kaiser im Gespräch mit MdB Pfeiffer

MdL Haussmann und LAK-Geschäftsführer Dr. Diers im Gespräch

Die **LAK Baden-Württemberg** hat sich in den letzten Monaten intensiv für ein Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln eingesetzt und in diesem Rahmen viele Gespräche geführt.

# dpa

## LAK-Präsident im Interview



Im Februar führte LAK-Präsident Dr. Günther Hanke ein ausführliches Gespräch mit der deutschen Presseagentur (dpa). Dabei machte er erneut deutlich, warum ein Rx-Versandverbot zwingend erforderlich ist. Zum Thema flächendeckende Versorgung machte er klar, dass die Apotheken ihre Patienten auch auf dem Land zuverlässig versorgen, notfalls durch Botendienste oder Rezeptsammelstellen. Die entsprechende dpa-Meldung führte Mitte Februar zu einer breiten Medienberichterstattung.

# EuGH-Urteil Unterschriftenaktion

Mehr als **122.000 Menschen in Baden-Württemberg** haben sich mit ihrer Unterschrift für den Erhalt der wohnortnahen Apotheken ausgesprochen. **Eingereicht wurden die Unterschriften von 680 baden-württembergischen Apotheken.** Bundesweit kamen mehr als **1,2 Millionen Unterschriften** zusammen.

**Die Heilberufekammern in Baden-Württemberg führen gemeinsam nach Straßburg, um mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments über die aktuelle Europapolitik zu diskutieren.**

LAK-Präsident Dr. Günther Hanke sowie LAK-Vizepräsidentin Silke Laubscher kritisierten dabei das von der EU-Kommission geplante Dienstleistungspaket. Die EU-Kommission stellt berufliche Regulierungen unter den Generalverdacht, die ökonomische Entwicklung zu bremsen. Es ist völlig unverständlich, dass patientenschützende Regeln aufgeweicht werden sollen.

# LAK wehrt EU-Angriffe ab

Erfreulicherweise stießen die Heilberufler bei den Europaabgeordneten auf Verständnis für ihre ablehnende Haltung.



# 21 MdB auf einen Streich



Gut besucht war der Parlamentarische Abend der baden-württembergischen Apothekerschaft (LAK+LAV). Die Botschaften waren klar: **Wir brauchen ein Rx-Versandverbot, und: Die Apotheken gewährleisten die flächendeckende Versorgung.** Leider ist die SPD stur. Weder geht sie auf unsere Argumente ein noch hat sie bislang ein tragfähiges Alternativkonzept angeboten.

## PRESSEIMPRESSIONEN

Ausschnitte aus Presseartikeln der vergangenen Monate

3. Januar 2017

### Schwäbische Zeitung

Sowohl die Landesapothekerkammer als auch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg sehen die Abgabe von Arzneimitteln durch Automaten kritisch.

13. Februar 2017

### Ludwigsburger Kreiszeitung

Die Apotheker im Land fürchten um die Versorgung im Südwesten. „Wir sehen die Entwicklung der Apotheken in Baden-Württemberg mit Sorge und befürchten, dass sich die Lage rapide an manchen Stellen verschlechtert. Vor allem dort, wo vorher schon eine Versorgung auf Kante genäht war“, sagte der Präsident der Landesapothekerkammer Günther Hanke.

17. Februar 2017

### Schwäbische Zeitung

„Eine Apotheke steht und fällt mit den Ärzten vor Ort“, weiß Stefan Möbius, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesapothekerkammer mit Sitz in Stuttgart. Die Apotheken machen 80 Prozent ihres Umsatzes mit rezeptpflichtigen Medikamenten, ergänzt er.

1. Quartal 2017

### im blick, Landesseniorenrat BW

Dr. Hanke: Mich stört, dass damit die bewährte Struktur der Vor-Ort-Apotheken in Deutschland bedroht wird. Hier geht es um Rosinenpickerei. Die Versender wollen die vermeintlich einfache Belieferung von chronisch kranken Patienten übernehmen. Ihnen geht es nicht um eine zuverlässige persönliche Versorgung, sondern ums Geld verdienen. Sobald es schwierig wird, überlassen sie die Arbeit den Apotheken vor Ort.

14. Januar 2017

### Mannheimer Morgen

Bei der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg sieht man die Einrichtung nicht nur rechtlich kritisch. Von Rosinenpickerei ist die Rede, denn der Automat, bei dem nur bestellte Medikamente abgeholt werden können, leiste keine Nacht- und Feiertagsdienste. „Sie entziehen sich den Gemeinwohlpflichten“, sagt ein Sprecher.

24. Februar 2017

### Stuttgarter Zeitung

Doch dass die Homöopathie deswegen nicht für Kinder geeignet ist, halten selbst Mitglieder der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg für einen Schnellschuss: „Es kommt immer auf das Präparat an“, sagt Ines Winterhagen, Apothekerin in Esslingen.

11. März 2017

### Südkurier

Die wirtschaftliche Lage habe sich verschärft und bürokratischen Anforderungen seien gestiegen, verdeutlicht Apothekerkammer-Sprecher Stefan Möbius die Situation.

17. März 2017

### Stuttgarter Nachrichten

Sigrun Rich, Apothekerin bei der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: „Wer abnehmen möchte“, sagt sie, „sollte gesunde Ernährung und Bewegung möglichst dauerhaft kombinieren.“

30. Januar 2017

### lpf und Jagstzeitung

„Unsere Forderung ist ganz klar, den Versandhandel auf nicht verschreibungspflichtige Medikamente zu reduzieren und die flächendeckende Versorgung mit Apotheken zu gewährleisten“, betont Möbius.

24. Februar 2017

### Heilbronner Stimme

Hanke warf Doc Morris Rosinenpickerei vor. Hinter dem Versandhändler stehe ein „kapitalgesteuertes Interesse“.

27. April 2017

### Heilbronner Stimme

Karsten Diers, Geschäftsführer der Landesapothekerkammer, ist gegen die Wiederinbetriebnahme. „Auch nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel haben Wirkungen und oft genug auch Nebenwirkungen“, teilt er mit. „Deshalb gibt es strenge Regelungen, in welchem Rahmen Arzneimittel abgegeben werden dürfen.“ Alle Apotheker hielten sich an die entsprechenden Gesetze. „Und diese Gesetze müssen auch für ausländische Kapitalunternehmen gelten. Deshalb halten wir einen Abgabeautomaten weiterhin für rechtlich nicht zulässig.“



KONSEQUENZ

LAK-PR-NEWS

LANDESAPOTHEKERKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Karsten Diers, Geschäftsführer | karsten.diers@lak-bw.de

Stefan Möbius, Öffentlichkeitsarbeit | stefan.moebius@lak-bw.de

